

Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge
Amt für Soziale Arbeit



GU.plus

**Integrationsschritte in
großen Gemeinschaftsunterkünften
für Geflüchtete**

Warum GU.plus?

- Hohe Zahl an zugewiesenen geflüchteten Menschen und Situation des Wiesbadener Wohnungsmarkts macht Unterbringung in großen Gemeinschaftsunterkünften (GU) notwendig
- Standorte der Unterkünfte sind bekannt - besondere Erfordernisse der Sicherheit für GU und Nachbarschaften
- Dauer des Betriebes nicht vorhersehbar
 - Entwicklung Flüchtlingsbewegungen, Zuweisungen Land, Dauer des Verbleibs der Bewohner/innen



Grundsätzliches

- GU.plus gilt für Unterkünfte >250 Personen
aktuell:
Mainzer Straße
Otto-Wallach-Straße
Kastel Housing
Hans-Bredow-Straße
- **Potentiale** großer GUs:
gemeinschaftlich nutzbare Räumlichkeiten in GUs, Außengelände bieten Möglichkeiten für Angebote und Begegnungen - auch für Angebote für Nachbarschaft und Stadtteil

perspektivisch:
Berliner Straße



Grundsätzliches

- **Ziel:**
Erste Integrationsschritte - Anbindung an Gesellschaft und Stadtteil - systematische Einbindung von bürgerschaftlichem Engagement - friedliches und spannungsfreies Zusammenleben innerhalb der GU und Nachbarschaft
- **Basis:**
Niemand - ob innerhalb oder außerhalb der GU - darf wegen seines Geschlechtes, Herkunft, Sprache, religiösen oder politischen Orientierung, sexuellen Ausrichtung oder Behinderung diskriminiert werden.
Integration geflüchteter Menschen in „Regeleinrichtungen“ soll so bald als möglich erfolgen.



Bürgerschaftliches Engagement und Vernetzung im Stadtteil

- **Bürgerschaftliches Engagement**
 - ist bereits zahlreich und vielfältig vorhanden und erleichtert Ankommen, Aufnahme und Integrationsschritte
 - ermöglicht Angebote, die von staatlichen und kommunalen Stellen allein nicht zu leisten wären
 - persönlicher zwischenmenschlicher Kontakt erleichtert durch Werteerleben und Kommunikation den Integrationsprozess

- Für jede GU.plus wird es eine **Ansprechperson des Sozialdienst Asyl** geben für bürgerschaftliches Engagement, Nachbarschaft, soziale Einrichtungen im Stadtteil etc.:
Sprechzeiten für Nachbarschaften und Stadtteil
Name und Kontaktdaten sind bekannt

- Sozialdienst Asyl wird regulären **Arbeitsplatz in GUs** haben (Ausnahme Mainzer Str- und Otto-Wallach-Str. - hier nur Sprechzeiten)

- Teilnahme Sozialdienst Asyl der GU an **Stadtteilkonferenz, Runden Tisch** o. ä.
Vernetzungsgremien im Stadtteil

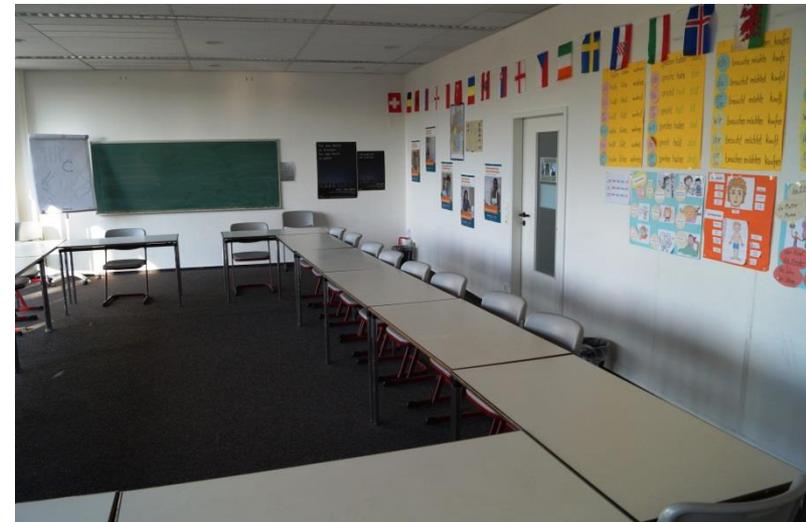
Geplante Maßnahmen und Handlungsfelder

- Räumlichkeiten für **Begegnungscafés und Veranstaltungen** - z. B. Betriebsrestaurant Bredow Straße
- Gestaltung der **Außenbereiche** für Spiel und Sport, urban Gardening Projekte - nutzbar für Nachbarschaft und Stadtteilbevölkerung



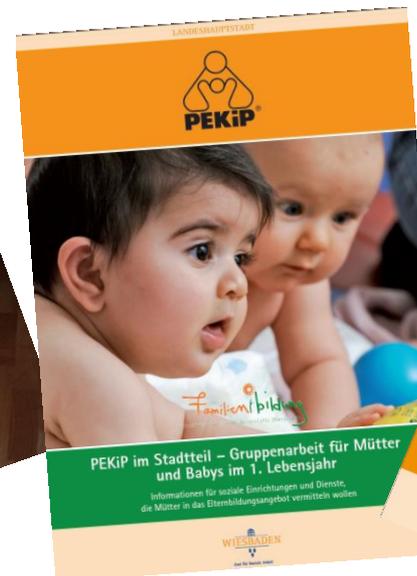
Geplante Maßnahmen und Handlungsfelder

- **Sprache** ist der Schlüssel zur Integration - Weiterentwicklung der bestehenden ehrenamtlichen Angebote - insbesondere Patenschaftsmodelle sollen vorangetrieben werden
- Soziokulturelle Angebote - z. B. eine **Kunstwerker** / Kunstkoffer Station an der GU.plus oder Umgebung, die zugänglich ist für alle Kinder des Stadtteils



Geplante Maßnahmen und Handlungsfelder

- Zusätzliche passgenaue **Elternbildungsangebote** mit Zugang für Stadtteilbevölkerung innerhalb und außerhalb der GU - Mama WOK, ZusammenSpiel , PeKiP etc.
- **Spiel- und Lerngruppen** für Kinder zur Vorbereitung auf den Kita Besuch, Kontakte zu Kitas im Stadtteil - Patenschaften, gemeinsame Aktionen, Projekte, Ausflüge etc.
- **Lernunterstützung** für Schülerinnen und Schüler - „**Lernplätze**“ für Kinder und Jugendliche in den GUs



Geplante Maßnahmen und Handlungsfelder

- **Arbeitsgelegenheiten** gem. § 5 AsylbLG für Bewohner/innen zur Tagesstrukturierung und erster Schritt zur Erwerbsarbeit - Alltag in GU: Reinigungsarbeiten, Gestaltung Außengelände, Sprachmittler, Guides
- **Sicherheitsaspekte:** Regelung Zugang, Hausmeisterdienste, Infoveranstaltungen und Übungen zu Feuerschutz, Verantwortliche pro Stockwerk für Sicherheit und Einhaltung Hausordnung, Absprachen mit Polizei und Stadtpolizei zu verstärkter Präsenz etc.

